



# Putins Moschee beweist gar nichts!



Der [PI-Artikel über](#)

die Einweihung der großen Moschee in Moskau durch Putin verlangt nach einer Widerrede. So einfach ist Politik nicht, wie manche Islam-Kritiker anscheinend meinen. Das neueste CIA-Worldfactbook gibt für Russland zehn bis 15 Prozent Moslems an, das wären also mindestens 29 Millionen mohammedanische Einwohner, die dazuhin nicht gleichmäßig im ganzen Land verteilt sind, sondern sich in bestimmten Republiken massieren. Da kann man als Staatschef nicht einfach wie auf einer Münchner Demo den Koran schwingen und sein Verbot fordern, will man nicht Bürgerkrieg, Mord und Terror.

Dass Putin den Islam nicht kennt, unterschätzt oder gar liebt, ist nicht anzunehmen. Ob mit oder ohne Moschee, die Mohammedaner sind trotzdem da! Die neue Moschee dürfte eher eine Beruhigungspille sein, und sie wird an der bisherigen

Situation im Land zu keinen Massenbekehrungen führen. Eher gibt sie Putin eine gewisse Glaubwürdigkeit und Handlungsfreiheit bei Gesprächen mit arabischen Staaten.

Russland will sich offenbar stark für Assad in Syrien einmischen und den IS bekämpfen, und das kann nur unser Vorteil sein. Die undurchsichtige Politik des Westens da unten, Stichwort ‚arabischer Frühling‘, war bislang nur kontraproduktiv. Wer garantiert denn, dass Obamas und Hollandes Bomber, wenn sie angeblich den IS bombardieren, nicht „zufällig“ Assads Präsidentenpalast in Damaskus treffen? Ich traue Putin zehnmal mehr als den Westmächten!

Und wenn der unseriöse Westen Putin finanziell boykottiert, kann er still sein, wenn Moskau Gelder aus irgendwelchen islamischen Ländern kriegt. Auch islamisches Banking macht aus dem atheistischen und orthodoxen Moskau sicher kein Mekka! Putin bleibt im Gegensatz zum Westen vertrauenswürdig und berechenbar!